

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

13.9.1900 (No. 207)

Badischer Beobachter

Anzeigen: Die sechspaltige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pf...

Er scheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht...

Nr. 207.

Donnerstag, den 13. September

1900.

Samstags-Beilage: Das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt 'Sterne und Blumen'

Quirinal und Vatikan

Bald nach der schieflichen That von Monza entfaltete sich in der deutschen Presse eine Auseinandersetzung über die Haltung, die der hl. Stuhl diesen Ereignissen gegenüber einnahm.

für eine Ausöhnung vorzuschreiben, wie ebenfalls in einigen Zeitungen behauptet worden ist. Ueber das ehrenvolle kirchliche Begräbniß, das dem ermordeten König zu Theil geworden ist, hat das römische Blatt 'Servatore Romano' eine Kundgebung gebracht, die von dem Papste nach dessen eigener Erklärung unmittelbar veranlaßt worden ist.

sait, als ob in den Kreisen der höchsten Justiz der ostafrikanischen Kolonie das Duellisten epidemisch werden wolle. Herr v. Oberstein und Herr Wilms wollen z. Zt. in Deutschland, um sich wegen ihres Bergesens zu rechtfertigen.

wie vor das Hauptblatt des hohenzollernschen Centrums. Die farblosen Lokalblätter, die im Lande verbreitet sind und gelesen werden, werden bei jeder Wahl eine Verlegenheit für das hohenzollernsche Centrum, weil sie stets auf zwei Schultern Wasser tragen und mehr liberal reden, als es sich gebührt.

Es ist nun nicht nur für jeden Katholiken, sondern für jeden einigermassen verständigen Menschen vollkommen selbstverständlich, daß der hl. Vater als Oberhaupt der Kirche und als Mensch von Absicht erfüllt ist gegen das abscheuliche Verbrechen des Mordgefellens. Und daß er diesem vollendeten Abscheu bei allen gegebenen Gelegenheiten kräftigen Ausdruck verleiht.

Nichts kann klarer durchsicht, nichts kann besser begründet sein als die ganze Haltung des hl. Stuhles gegenüber diesen Ereignissen. Da aber in sehr vielen darunter auch katholischen Zeitungen diese Haltung unrichtig gedeutet worden ist, muß diese nachträglich wiederholte Klärung der wirklichen Haltungen und der Beweggründe, aus denen sie hervorgerufen, als eine notwendige und vollkommen gerechtfertigte Ergänzung und Berichtigung aller vorausgegangenen Darstellungen und Berichte sehr willkommen geheißen werden.

Das verbotene Theaterstück: 'Die strengen Herren', scheint nach den von unverdächtig Seite, aus freijünglichen Mäthern kommenden Mittheilungen ein Tendenz- und Skandalstück schleimster Sorte zu sein. So berichtet die 'Voss. Ztg.', die Verfaßter des Stückes hätten die ihnen angelegene Umarbeitung desselben abgelehnt, weil dadurch, der gegen die über- einrigen Sittenswächter gelehrte satirische Grundgedanke des Lustspiels verbeist und verflüchtigt werden müßte.

Stuttgart, 9. Sept. In einer gestern Vormittag hier abgehaltenen Massenversammlung aller im Buchbindereigewerbe thätigen Personen wurde zur Ausperrung der Buchbindergehilfen und -Gehilfinnen von Seiten des Arbeitgeberverbandes Stellung genommen.

Stuttgart, 9. Sept. In einer gestern Vormittag hier abgehaltenen Massenversammlung aller im Buchbindereigewerbe thätigen Personen wurde zur Ausperrung der Buchbindergehilfen und -Gehilfinnen von Seiten des Arbeitgeberverbandes Stellung genommen. Der Berichterstatter, Gemeinderath Dietrich, wies darauf hin, daß nach der Proklamirung der achtzigprocentigen Arbeiterausperrung für Stuttgart, Leizig und Berlin die Mühe, welche man bis zur Herbeiführung der Einigung vor zehn Tagen mit den Arbeitgebern hatte, vollständig umsonst gewesen sei, da jetzt, nachdem die Lohnbewegung für Stuttgart schon beigelegt ist, doch durch den Arbeitgeberverband ausgespart wurde.

Deutschland

Am 20. August hat der Papst in besonderer Anwesenheit des Abates Cola empfangen, Herausgeber des Blattes 'Italia Noale'. Der Verlauf des Gespräches führte zu einer Aussprache über das gedachte Drama, und bei dieser Gelegenheit hat der hl. Vater mit eigenem Munde die Haltung gekennzeichnet, die der Vatikan zu den Ereignissen einnehmen und nachherige Schritte auch einnehmen mußte.

Deutschland

Die Drachenflagge wehte am Samstag stolz auf dem Dache der chinesischen Gesandtschaft in der Zieten in Berlin. Man sah gar das Drachenschild, eines der größten Nationaldenkmäler der Chinesen, das in Weiche der Mitte mit großem Glanze gefiert wird.

Deutschland

Am Morgen stellte Mac Laughlin seine Soldaten auf dem grünen Rasen in Reihen auf und stieg, von Leutnant William begleitet, hinauf zum Zimmer des Gefangenen. Anfangs stand er erstarrt da, als er Michel und nur Michel in der Stube fand, dann stürzte er sich lebhaft auf ihn und fragte, wo sich jetzt Mac Dermott befindet.

Ausland

Rom, 11. Sept. Der 17. italienische Katholiken-Kongress in Rom ist mit einer Rede des Ehrenpräsidenten Kardinal Respighi geschlossen worden. Besonders hervorgehoben zu werden verdient der Vortrag des gelehrten Paters Jochi von der Gesellschaft Jesu, welcher sich über die Freiheit des Unterrichts verbreitete. Redner schilderte in ebenso beredten als begeisterten Worten die Nothwendigkeit eines Mißsehr zum Christenthum in Bezug auf die Schulen.

Der Milchbruder.

Erzählung aus dem Englischen von Paul Alexander.

Die Einwohner der Grafschaft Wicklow, der schönsten Gegend der grünen Insel der Heiligen, waren mit denen von Wexford die glühendsten Anhänger der Rebellion, welche im Jahre 1798 die 'berüchtigten Irländer', the United Irishmen, gegen die englische Regierung des Königs Georg begannen. Das Beispiel der französischen Revolution hatte alle Welt elektrifizirt und mit Hoffnungen erfüllt.

hollten, befand sich ein gewisser Thomas O'Neill, der Bruder der Kammerjungfer der Miß Lucy. Um das Ueben seiner Schwelger befragt, begab sich Thomas heimlich zu ihr und bat sie, ihre Herrschaft zu verlassen, da an diesem Abend möglichst viele ein großes Unglück sich ereignen könnte.

er fand er die Gelegenheit, um seinem Milchbruder in's Ohr zu flüstern: 'Hatte Dich bereit, in einer halben Stunde verbefse ich Dir zur Flucht.' Er schloß fogleich die Thür ab und ehe er ging, sagte er noch zu den Soldaten: 'Seid wachsam, Fremde, denn diese Rebellen sind wie die Aale; sie entweichen einem, grade wenn man sie am sichersten zu halten glaubt.'

Am Morgen stellte Mac Laughlin seine Soldaten auf dem grünen Rasen in Reihen auf und stieg, von Leutnant William begleitet, hinauf zum Zimmer des Gefangenen. Anfangs stand er erstarrt da, als er Michel und nur Michel in der Stube fand, dann stürzte er sich lebhaft auf ihn und fragte, wo sich jetzt Mac Dermott befindet.

Nun geschah es, daß die Rebellen eine Zeit lang Erofolge hatten; Mac Laughlin gerieth darüber außer sich, zog aus und beging, wie es scheint, mehrere Grausamkeiten, die ihm den Abscheu der Rebellen zuzogen.

Inzwischen war aber auch Michel nicht untätig geblieben. Während, daß sein Milchbruder nicht ins Geheimniß gezogen worden, begab er sich zu diesem und theilte ihm mit, was er von der Kammerjungfer erfahren hatte.

Michel kam, wie er gesagt, bald wieder zurück und brachte Brod, Bier und allerlei Speisen — aber auf den oberen Stufen angelangt, glitt er plötzlich aus; er schrie gewaltig und Blut floß aus seiner Nase im Ueberflus. Der arme Junge schritt so erbärmliche Geschicht, daß die Schuldbüchsen laden mußten.

Ich weiß es nicht, antwortete der Kammerdiener vollkommen ruhig; aber wenn ich es wüßte, ich würde es nicht sagen. Du hast ihn entschlüpfen helfen? So ist es! Nun wohl, so stirbt Du an seiner Statt!

Mac Dermott wurde weggeführt; nachdem die Rebellen, von Frankreich im Stiche gelassen, erlegen war, mit seiner Frau — denn er hatte Lucy mittlerweile geheirathet — nach Amerika. Nach fünf Jahren kam er wieder in seine Heimat zurückkehren, wo er kammt Lucy vom alten Mac Laughlin, der sich ver- lassen hätte, mit offenen Armen empfangen wurde.

Frank war unter den Gefangenen. Vergebens suchte er dem Mac Laughlin zu beweisen, daß er nur zu seiner Rettung herbeigekallt war; der Kapitän wollte ihm nicht glauben, setzte aus den Offizieren der Miß Lucy gleich ein Kriegsgericht zusammen, Leutnant William O'Gara war der Rapporteur — und Frank Mac Dermott und Ge- noffen wurden verurtheilt, nächsten Morgen bei Anbruch des Tages erschossen zu werden.

Mac Laughlin hatte sich in die Stube begeben, um das Schloß anzu- sehen, kamen allerdings später auch an — aber als sie sahen, daß ihnen eine große Leber- macht gegenüberstand, blieben sie wieder zum Rückzug, ohne auch nur Frank's Befreiung versucht zu haben.

Mac Dermott wurde weggeführt; nachdem die Rebellen, von Frankreich im Stiche gelassen, erlegen war, mit seiner Frau — denn er hatte Lucy mittlerweile geheirathet — nach Amerika. Nach fünf Jahren kam er wieder in seine Heimat zurückkehren, wo er kammt Lucy vom alten Mac Laughlin, der sich ver- lassen hätte, mit offenen Armen empfangen wurde.

